Zentrum für kooperative Erziehungshilfe

Projektzeitraum 2000-2010

Stand März 2010

Teilnehmende Schulen

- HS Friedrichsgabe
- HS im Schulzentrum Süd
- Integrierte Gesamtschule
- Förderschule Erich-Kästner

Kooperationspartner

- Jugendamt Norderstedt
- NoBiG „Zweite Chance“

Projektziele

- Hilfsangebote für Schülerinnen und Schüler, um wieder in Gesellschaft und Schule eingegliedert zu werden
- Vermeidung von ambulanten Maßnahmen in Familien und Fremdunterbringungen
- Unterstützung vor Ort für Schüler, Eltern und Lehrer
- Entlastungsfunktion für die Schulen
- Vernetzung von Jugendhilfen

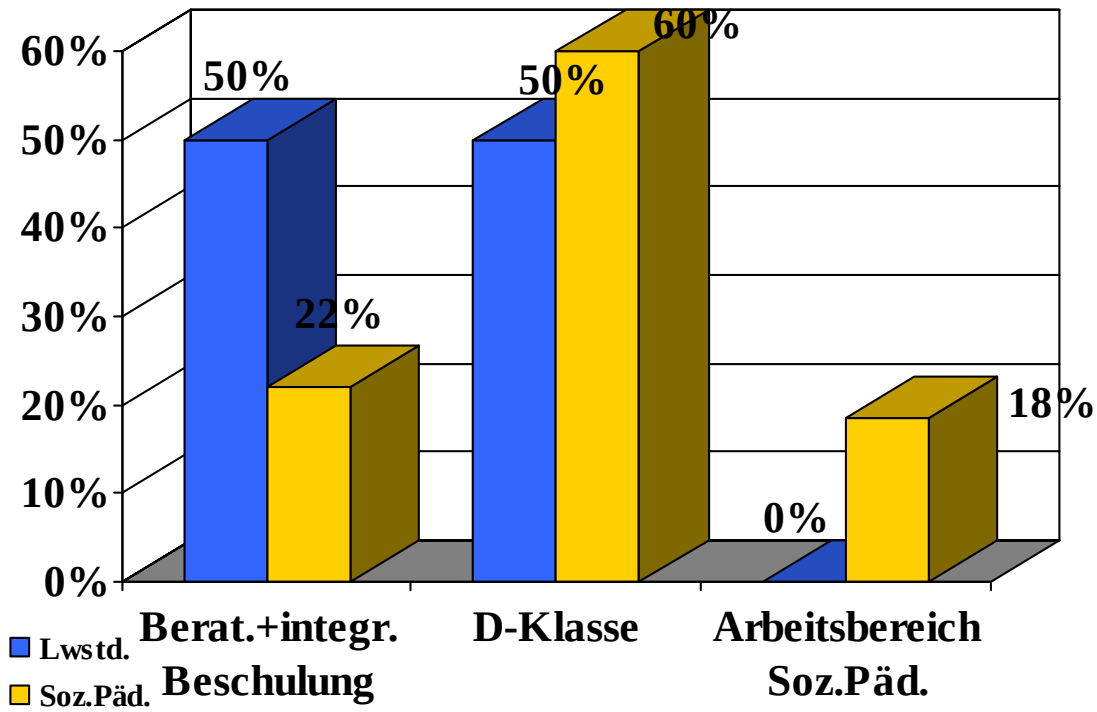
Arbeitsbereiche des Projekts

- Beratungsangebote an teilnehmenden Schulen
- Zusammenarbeit mit JA Norderstedt
- SchulverweigererInnen
- Betreuung der Schüler in der D-Klasse
- Unterstützungsmaßnahmen in Schule, Familie und sozialem Umfeld
- Nachbetreuung bei Rück - schulung und bei berufshin - führenden Maßnahmen
- Planung, Entwicklung von Freizeitkonzepten

- Vernetzung und Zusammen- arbeit mit folgenden Einrichtungen:
- - Jugendhäuser in Norderstedt
  - Erziehungsberatungsstellen
  - Psychologische Beratungsstellen
  - Kriminalpräventiver Rat („Plan haben“)
  - Polizei
  - Ki.- und Jugendpsychiatrie Schleswig
  - Ärzte
  - Agentur für Arbeit, Berufsberatung
  - VHS Norderstedt
  - „Regenbogen“, Kaltenkirchen
  - Sportvereine in Norderstedt und HH

Die Säulen des Projektes

- Die Beratung
- Die integrative Beschulung
- Die D-Klasse



Erläuterung „ Arbeitsbereich Soz.Päd.“

- Sozialpädagogische Hilfen und Beratung für SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen
- Teilnahme an den Teamsitzungen
- Absentistenarbeit
- Kooperation und Vernetzungen mit Institutionen
- Gremienarbeit
- Falldokumentation
- Verwaltung/Organisation

Beratung

- **212** SchülerInnen wurden beraten

  -**26** SchülerInnen davon in Kooperation mit dem JA Norderstedt
- **9** SchulverweigererInnen
- **12** Lehrer

Integrative Beschulung

- Regelmäßige Arbeit mit 7 Klassen
- 201 Unterrichtsstunden mit 15 SchülerInnen

Statistik D-Klasse

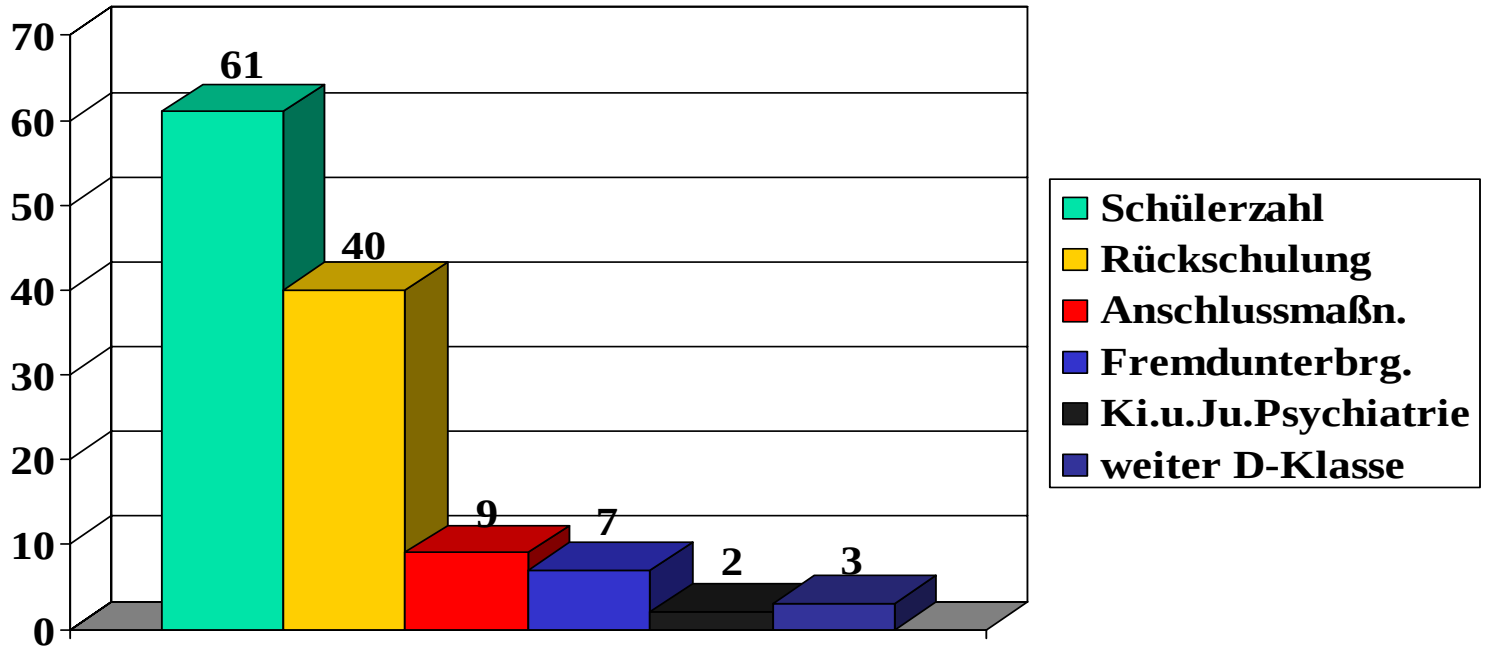
Aufnahme:

- **50** SchülerInnen wurden aus der Regelschule übernommen
- **8** SchulverweigerInnen
- **3** Schüler aus der Ki.-und Jugendpsychiatrie

Bei **30** SchülerInnen Zusammenarbeit mit dem JA Norderstedt

SchülerInnen blieben ca. 6,1 Monate in der D-Klasse

D-Klasse


70
60
50
40
30
20
10
0
61
40
9
7
2
3
Schülerzahl
Rückschulung
Anschlussmaßn.
Fremdunterbrg.
Ki.u.Ju.Psychiatrie
weiter D-Klasse

Ausblick

- Beteiligung aller Gemeinschafts- und Regionalschulen in Norderstedt an der kooperativen Erziehungshilfe